

gab ihm die hundert Gulden in Verwahrung. Dann eilte er zu seinem Vater, fiel ihm um den Hals und verkündigte ihm seine Freiheit.

Der Offizier war ihm nachgegangen und sah den ehrwürdigen Greis, der seinen braven Sohn an sein Herz drückte und mit seinen Tränen benetzte, ohne ein Wort zu reden. Er konnte es nicht über's Herz bringen, daß ein so guter Sohn seine Freiheit verkaufen sollte; deswegen trat er hervor und sagte zu dem Alten:

„Beruhigen Sie sich! Ich will Sie eines so braven Sohnes nicht berauben; lassen Sie mich teil nehmen an seiner edlen That! Er ist frei, und es reut mich die Summe nicht, die er so gut angewendet hat.“

Vater und Sohn fielen ihm zu Füßen. Der Sohn bat zwar den Offizier, ihn mitzunehmen, indem er sagte, er möchte einem so guten Herrn nicht gern Schaden verursachen; aber der großmütige Mann bestand darauf, daß er bei seinem Vater bleiben sollte, führte beide an seiner Hand aus dem Gefängnisse und reiste fröhlich von Ulm ab, weil er sich bewußt war, zwei gute Menschen glücklich gemacht zu haben.*

40. Der Derwisch.

Ein türkischer Bettelmönch oder Derwisch reiste in Begleitung eines anderen Muselmannes¹ durch die Wüste. Sie hatten während dieser Reise noch keine Karawanen² angetroffen, als ihnen einige Kaufleute begegneten.

„Ihr habt ein Kameel³ verloren!“ redete der Derwisch die Kaufleute an.

„Ja wohl“, antworteten die Kaufleute, es ist uns entlaufen.“

„War es nicht blind auf dem rechten Auge, und lahmt⁴ es nicht auf dem linken Fuße?“ fragte der Derwisch.

„Ganz wohl“, erwiderten die Kaufleute.

„Fehlte ihm nicht ein Vorderzahn?“ fragte der Derwisch weiter.

„Freilich!“ entgegneten jene.

„Und war es nicht auf der einen Seite mit Honig und auf der andern mit Weizen beladen?“ fügte der Derwisch hinzu.

„Gewiß!“ sprachen sie, „das war seine Ladung; aber da du unser Kameel wohl erst soeben gesehen und dir alles so genau gemerkt hast, so kannst du uns ohne Zweifel auch zu ihm führen.“

„Meine Freunde,“ sagte der Derwisch, „ich habe euer Kameel noch nie gesehen, auch nichts von ihm gehört außer durch euch.“

„Das ist ja eine lössliche Geschichte!“ riefen nun die Kaufleute, „von den Juwelen, die auch einen Teil der Ladung des Tieres ausmachten, willst du also nichts wissen?“

* Versuche diese Geschichte nachzuerzählen! ¹ Moslem, Anhänger der mahomedanischen Religion. ² Was sind Karawanen? ³ Welche Wörter werden noch mit ee geschrieben? (Gr. § 76.) ⁴ Selten im Gebrauche.